

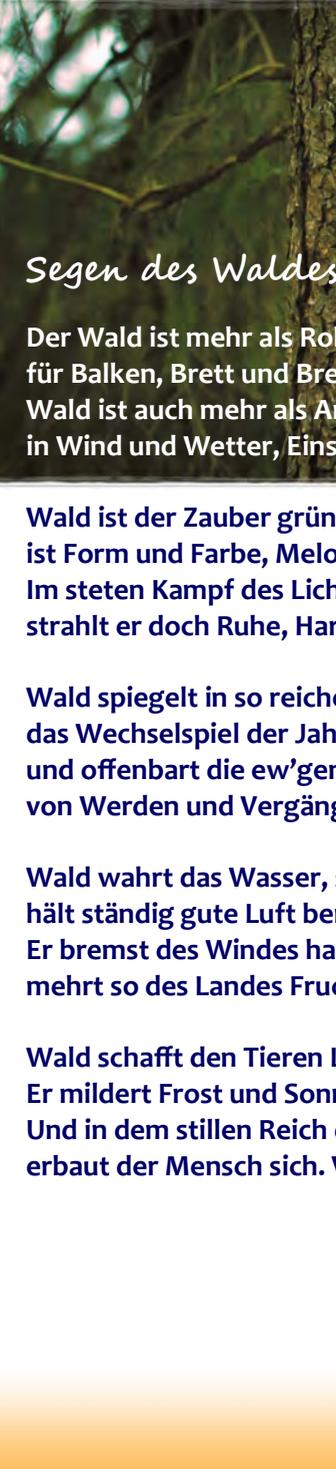
SEPTEMBER - NOVEMBER 2019

Kirche auf dem Weg



Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Neuhaus, Fohlenplacken und Silberborn



A photograph of a small owl perched on a tree branch in a forest. The owl is looking towards the camera. The background is a dense forest with green foliage.

Segen des Waldes

Der Wald ist mehr als Rohstoffquelle
für Balken, Brett und Brennholzscheit.
Wald ist auch mehr als Arbeitsstelle
in Wind und Wetter, Einsamkeit.

Wald ist der Zauber grünen Lebens,
ist Form und Farbe, Melodie.
Im steten Kampf des Lichtwärtsstrebens
strahlt er doch Ruhe, Harmonie.

Wald spiegelt in so reicher Weise
das Wechselspiel der Jahreszeit
und offenbart die ew'gen Kreise
von Werden und Vergänglichkeit.

Wald wahrt das Wasser, speist die Quelle
hält ständig gute Luft bereit.
Er bremst des Windes harte Welle,
mehrt so des Landes Fruchtbarkeit.

Wald schafft den Tieren Lebensräume.
Er mildert Frost und Sonnenglut.
Und in dem stillen Reich der Bäume
erbaut der Mensch sich. Welch ein Gut!

Otto Sorge

Aberglauben

Dass „Freitag, der Dreizehnte“ Unglück bringen soll, glauben angeblich nur noch wenige Menschen. Und doch wird dieser Zusammenhang oft erwähnt, wenn das Datum wieder einmal aktuell ist.

Manchmal äußern Menschen ihre Befürchtungen und Sorgen, aber dann halten sie plötzlich inne und sagen: „Ich will ja nichts beschreiben“, so als ob das Befürchtete eher eintritt, wenn man es mit Worten benennt. Will man vermeiden, irgendwelche Mächte auf dumme Ideen zu bringen?

Und wenn jemand erzählt, dass es ihm gut geht und er gesund ist, dann beeilt er sich, auf den Tisch zu klopfen und „toi, toi, toi“ zu sagen, damit der gute Zustand auch weiterhin anhält. Dahinter steckt die Furcht, böse Mächte könnten denken, es gehe ihm zu gut, und jetzt müsste bald einmal etwas Schlechtes in seinem Leben passieren.

Viele Zeitgenossen scheinen zumindest unbewusst mit solchen finsternen Mächten zu rechnen, die man durch bestimmte Handlungen magisch beeinflussen kann.

Ich bin davon überzeugt, dass Christinnen und Christen auf solche „Vorsichtsmaßnahmen“ getrost verzichten können. Wenn wir vor etwas Angst haben oder uns etwas wünschen, dann haben wir die Möglichkeit, Gott im Gebet direkt anzusprechen. Auf jeden Fall dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns hört und bei uns ist - in guten wie in schweren Zeiten!

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Gott in Ihrem Leben alles zum Guten wendet!

Ihre Pastorin Sabine Kováčević

GEDANKEN zum 1. Ökumenischen (Wald-) Gottesdienst in Fohlenplacken

Am Sonntag, den 16. Juni 2019, blieben die Kirchen in der ev.-luth. Kirchengemeinde im Hochsolling geschlossen. Das hatte einen besonderen Grund: Denn um 10.30 Uhr wurde der erste ökumenische (Wald-)Gottesdienst am lauschigen Andachtsplatz unter dem großen (vom Sturm gezeichneten) Ahornbaum vor der Waldkapelle in Fohlenplacken gefeiert.

Auf gekonnt humorvolle Art haben Frau Pastorin Sabine Kovačević und Herr Ministrant Pfeiffer ihre durchaus beeindruckende, aber auch ehrliche und zum Nachdenken anregende Predigt über „die wichtigste Vokabel unseres Wortschatzes, welche in der Abstellkammer unseres Gehirns untergebracht ist“, dem Wort „Danke“ sowie über das „Miteinander“ gehalten.

Getreu der Bibeltexte 1. Tess. (5, 18): „Seid dankbar in allen Dingen, denn das will Gott von Euch“ oder im Psalm 118 steht geschrieben: „Danket aufrichtig dem Herrn, denn er ist freundlich“, sollten wir öfters Dankbarkeit zeigen, für das, was wir (geschaffen) haben wie auch für die Menschen, die uns umgeben und umsorgen. Einfach mal „danke sagen“ zum Beispiel an „Nachbarn, Freunde, Familie, für deren Zuneigung und Hilfe ...“. Es gibt viele Gelegenheiten!

Oder dankbar sein für die herrliche Natur, die uns umgibt. Herr Ministrant Pfeiffer umschrieb das so: „... Wunderbares Licht, beruhigendes Grün, saubere, gute Luft und auch in Fohlenplacken Quellwasser aus der Leitung. Wald und Wiesen, soweit das Auge reicht, ein verwöhntes Stück Erde! Das ist Gottes Schöpfung pur! Was kann man mehr wollen? ... Das ist purer Luxus!“ Und er erläuterte dies den Anwesenden so: „Luxus ist das, was wir haben, bewusst zu genießen, ... Diese Einstellung bewahrt uns vor dem Stress, immer mehr haben zu wollen und zu konsumieren. Dankbarkeit ist also ein Antistressprogramm!“

Aber auch den Dank unserer Mitmenschen anzunehmen, sei sehr wichtig und das will gelernt sein. „Sonst bleibt der Andere mit seinem Wunsch zu danken, auf der Strecke.“

Gemeinsam konnten alle Versammelten eine Minute still nachdenken, wofür jeder persönlich dankbar ist. Frau Pastorin Kovačević fasste Ihre Dankbarkeit in einem Satz zusammen: „Das Leben ist schön, danke, lieber

Gott!“ Dem möchte ich mich hier anschließen.

Und, weil wir gerade beim Thema Danken sind, spreche ich an dieser Stelle allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz aus, damit dies zu einer kurzweiligen und rundum gelungenen Veranstaltung wurde.

Gemeinsam wurde selbstverständlich auch gesungen und gebetet. Die Liederauswahl war sehr ansprechend und lud zum kräftigen Mitsingen ein. Dabei durfte natürlich die „Fohlenplackener Hymne“ (gemeint ist das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“) nicht fehlen, wie die Frau Pastorin richtig anmerkte. Die Gitarrengruppe Harmonie, unter der Leitung von Anni Mundt, sorgte bei diesem Gottesdienst im Grünen für die musikalische Begleitung und stimmliche Unterstützung.

Auch Petrus hatte ein Einsehen – während des Gottesdienstes entluden sich lediglich einige Tropfen vom Himmel. Am Ende konnten die Beteiligten noch in Ruhe aufräumen oder ein kurzes Gespräch führen und trockenen Hauptes den Heimweg antreten - denn kurz darauf wurde die Natur mit dem notwendigen Regen kräftig belohnt.

Also, gerne bald einmal wieder ein ökumenischer Gottesdienst in Fohlenplacken – jetzt, wo diesen friedvollen Platz auch Herr Ministrant Pfeiffer kennt!?

Und übrigens: Es gibt ja noch so viele andere stille und idyllische Kleinode hier in unserem wunderschönen (Hoch-)Solling und in der Umgebung, die zum Nachdenken, stillen Gebet, „persönlichen Akku aufladen“, geselligen Beisammensein oder einfach nur zum Rasten einladen ...

Mit einem letzten weisen Zitat aus dem Predigttext unserer Frau Pastorin möchte ich nun diese zusammenfassenden Zeilen schließen: „Ein Geschenk erkennen, ist die Voraussetzung für Dankbarkeit. Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens.“

Deshalb: Nichts wie raus in unsere herrliche Natur, ob nur ein paar Schritte oder gar weitere Strecken zu Fuß oder per Radl.

Sicherlich beim nächsten Mal auf zum Ökum. (Wald)-Gottesdienst oder zur (Wald)-Andacht nach Fohlenplacken – Sie wissen schon, unter dem großen Ahornbaum bei der Waldkapelle ...!

Herzlichst, Marina Schiller-Teiwes

Aktion des Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder zum Geburtstag von Brot für die Welt

Am 05. Juli hat „Brot für die Welt“ in Holzminden Halt gemacht.

Die Tour zum Jubiläum: 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte

Der italienische Kleinlieferwagen „das Brot-Dreirad“ kam gegen 11 Uhr auf dem Marktplatz an.



In Holzminden ist zu diesem Anlass eine ungewöhnliche Geburtstagsgesellschaft zusammengekommen. Große Aufmerksamkeit haben die 14 lebensgroßen Figuren auf sich gezogen, die in den letzten Wochen in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises gebastelt wurden. Die Figuren übermitteln wichtige Nachrichten, z. B. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, „Brich mit den Hungrigen das Brot“ uvm. Die Passanten wurden eingeladen, sich mit den Figuren fotografieren zu lassen und die Fotos wurden auf eine Weltkarte geklebt.



Als kleinen Dank gab es Brot und Brötchen zum Mitnehmen.

Es war eine Mitarbeiterin der Organisation vor Ort, die Fragen beantwortete und Informationen weiter gab.

Die kleine Andacht in der Lutherkirche hat mir eines deutlich gemacht: „Dass man bei Brot für die Welt nicht nur Geld spendet, sondern auch Liebe und Hoffnung weiter gibt.“

Gerta Benke

Kirchenvorsteherin Kirchengemeinde im Hochsolling



Pilgern mit Kindern

Am 15. Juni machten sich 20 Kinder und 7 Kigo-Mitarbeiter des Pfarrverbands Region Leinetal-Ahlsburg auf nach Neuhaus zum Pilgern. Wir starteten dort in der Kirche in Neuhaus mit Begrüßung und Singen durch die Pastorin Frau Kovacevic. Anschließend ging es in zwei Gruppen mit den Pilgerbegleiterinnen durch den Hochsolling.



Manche Wegstrecken gingen wir ruhig und dachten über gestellte Fragen nach und manche Wegstrecken berichteten wir uns gegenseitig unsere Antworten. Die Pilgerwanderung beschäftigte sich mit dem Thema „Martin Luther“. Wobei unsere erste Frage war: „Wer hat dir zum ersten Mal von Gott erzählt?“ Die Pilgerbegleiterinnen erzählten von Martin Luthers Leben, wie er aufgewachsen ist ... bis hin zu seinem Versteck auf der Wartburg. Zu einigen Fragen gab es kleine Spiele für die Gruppe oder man musste sich entscheiden den Weg des „geringen Widerstandes“ über die Brücke oder den „unangenehmen Weg“ durch den Bach und über die Steine zu gehen. Hast du dich schon mal bei jemanden entschuldigt? Denkt mal nach ... wenn ja – bitte durch den Durchgang der Steinmauer gehen ... wenn nicht – bitte außen herum.

Auf unserem Weg warfen wir unsere Steine vom Herzen in den See, stärkten uns bei einem Picknick und bekamen für die letzte Wegstrecke die Aufgabe eine Tomate so zu verpacken, dass sie einen Wurf aus 30 Meter Höhe überstand.



Wir gaben ihr Schutz, wie auch Martin Luther ihn auf der Wartburg erhalten hat. Zum Abschluss versammelten wir uns wieder alle zusammen in der Kirche und verabschiedeten uns mit Singen und Segen „weitergeben“. Wie viele Kilometer wir in den 3 Stunden gegangen sind ist noch ein Rätsel. Auf jeden Fall hat es allen viel Spaß gemacht. Es war eine sehr schöne Erfahrung für alle Teilnehmer ...

Gottesdienste

September 2019				
Sonntag	01.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Anmeldung der Vorkonfirmanden in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Sonntag	08.09.	10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl in Silberborn	Pastorin Kovačević
Sonntag	15.09.	10.00 Uhr	Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl in Neuhaus	Pastorin Kovačević
Samstag	21.09.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst in Neuhaus Erntedankgottesdienst in Silberborn	Pastorin Kovačević Pastorin Kovačević
Oktober 2019				
Sonntag	06.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus	Lektor Brödlau
Samstag	12.10.	18.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag	20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Silberborn	Pastorin Kovačević
Donnerstag	31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst am Reformationstag in Neuhaus	Pastorin Kovačević
November 2019				
Sonntag	03.11.	10.00 Uhr	Missionsgottesdienst in Holzminden	
Samstag	09.11.	17.00 Uhr	Gottesdienst in Fohlenplacken	Andachtsteam
Sonntag Volkstrauertag	17.11.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst in Silberborn Gottesdienst in Neuhaus	Pastorin Kovačević Pastorin Kovačević
Sonntag Ewigkeitssonntag	24.11.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Silberborn Gottesdienst mit Abendmahl in Neuhaus	Pastorin Kovačević Pastorin Kovačević

Gruppen und Kreise

Miteinander und füreinander				
Krabbelgruppe	jeden Donnerstag	ab 15.30 Uhr	Frühförderstelle Teddybär, Wiesengrund 2, Neuhaus	Leitung: Sabrina Jenssen
Gospelchor	jeden Montag (nicht in den Ferien)	von 18.00 - 19.15 Uhr	Pfarrsaal in Neuhaus	Leitung: Chris- toph Mengel
Waldandachten	jeden Samstag ab November	um 18.00 Uhr um 17 Uhr	in der Waldkapelle Fohlenplacken (<i>bei gutem Wetter unter dem großen Ahornbaum</i>)	Leitung: Waltraut Meyer, Lektorin Almuth Möller-Schlauß, Erika Rieger, Marion Schöckel
Kindergottes- dienst Neuhaus	So 29.09. Do 31. 10. Di 19.11.	10.00 Uhr 11.30 Uhr 16.00 Uhr	Christus-Kirche Gemeinderaum im Pfarrhaus Neuhaus Gemeinderaum im Pfarrhaus Neuhaus	KiGo-Team: Jennifer Kamm und weitere
Kindergottes- dienst Silberborn	So 29.09 So 20.10. So 10.11.	11.00 Uhr 11.30 Uhr 11.30 Uhr	immer in der Markus- Kirche	KiGo-Team: Sophie Schrader, Max Hippler
Düt un Dat – ein himmlischer Nachmittag	jeden ersten Mittwoch im Monat	um 15.00 Uhr	Pfarrsaal in Neuhaus	Leitung: Marion Schöckel
Mittwochsreis	jeden ersten Mittwoch im Monat	um 15.00 Uhr	Dorfgemeinschafts- haus Silberborn	Leitung: Anne Schnug, Gertrud Lücken
Nachmittag für Alleinstehende	Termin wird im TAH angekündigt		in Silberborn	Leitung: Anne Schnug
Besuchsdienst- kreis	Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises kommen gerne bei Ihnen vorbei. <i>Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter: 0 55 36 – 225</i>			
Bitte wegen möglicher Terminänderungen auf die Mitteilungen der Tagespresse achten!				

Kronen und Herzen

Das Kindergottesdienst-Team in Neuhaus hatte die Idee, zu der Geschichte aus dem Alten Testament, in der David zum König gesalbt wird, Kronen und Herzen zu basteln.

Die Kronen stehen dafür, dass jeder, der von Gott gesegnet wird, ein königlicher Mensch ist. Die Herzen

haben die Aufschrift: „Gott aber sieht das Herz an.“ Die Botschaft der biblischen Geschichte ist: Nicht Größe, Leistung und ein stattliches Aussehen sind entscheidend, sondern die innere Haltung: Gott sieht unser Herz an.



Männer - Einige von Vielen

von Johanna Adorjan / Buch

Ungefähr die Hälfte der Menschheit sind Männer. Johanna Adorjan geht mit offenen Augen durch die Welt und berichtet mit scharfer Zunge, was sie sieht/hört. Ob Heiner, dem Auslandsexperten, Jürgen, dem Lautstark-im-Zug-Telefonierer, dem Gentleman Günter und vielen anderen ist sicher jeder schon einmal begegnet. Mal witzig, mal ernsthaft, manchmal auch ein kleines bisschen böse, entstand aus vielen kleinen Anekdoten über die Gattung Mann ein unterhaltsames Buch für die Lesepause zwischendurch.

ISBN 978-3-423-28182-9



Aggression - warum sie für uns und unsere Kinder notwendig ist

von Jesper Juul / Hörbuch

Aggressives Kind = Problemkind? Der bekannte Familientherapeut Jesper Juul räumt mit dieser vorherrschenden Meinung gründlich auf. Er schlägt eine Lanze für das tabuisierte Gefühl und zeigt anhand vieler praktischer, aus dem Alltag gegriffener Beispiele, wie man besser mit dieser ja doch sehr negativ behafteten Emotion umgeht und Kindern hilft, ein stabiles Selbstwertgefühl aufzubauen. Und das wie immer ohne erhobenen Zeigefinger. Reinhören lohnt sich, nicht nur für Eltern.

ASIN: BOOEFBBUZO

Auch als Buch oder CD erhältlich.

Alle hier vorgestellten Medien sind im Internet oder über den örtlichen Buchhandel bestellbar.

Erika Rieger

Die alte Silberborner Töpferei

Im Jahre 1793 nimmt der Kaufmann Floto aus Rumbeck im Schaumburger Land eine Tonprobe aus dem Solling mit, die er auf Bitten des Kaufmanns J. A. Fuld aus Uslar auf ihre Verwertbarkeit prüfen soll. In dem darauf folgenden Bericht heißt es u. a.: „Die Feuerproben sind gut eingeschlagen, er ist feuerbeständig und schlägt an Stahl Feuer.“ Herr Floto bittet um Lieferung von 15 bis 20 Fuder Ton an die Weser; die Lieferungen sollen dann auf etwa 100 Fuder Ton erweitert werden.

Noch im gleichen Jahr berichtet Kaufmann Fuld aus Uslar dem „Königlich Großbritannischen zum Churfürstlich, Braunschweig = Lüneburgischen Commerz = Collegio, hoch und wohlverordnete Herren Geheime Räthe und Commerz Räthe“ über die Wunsch des Herrn Floto, erwähnt dabei die mannigfaltigen Tonarten, welche die „Sollinger Gebürge in Vielheit und Menge enthalten.“

Die einzige Steinzeugfabrik im Chur-Hannoverschen Lande in Duingen kann angeblich die Bestellungen nicht abliefern. Aus dem Sollinger Ton lassen sich nach seinem Bericht die feinsten Tonwaren herstellen, die dem „englischen, weißblauen Coblentzen, Casselschen und Saxischen“ in nichts nachstehen. Er empfiehlt, den Ton nicht in das „Außenland“ zu verkaufen, sondern im hannoverschen Land zu verarbeiten, zumal ausreichend Holz zur Verfügung stehe.

Diese Berichte sind sicher die Auslöser für viele Anträge zur Errichtung einer Töpferei in Silberborn.



Im Jahre 1825 stellt Julius Knapp aus Silberborn einen solchen Antrag, welcher vom Amt Uslar befürwortet wird; man setzt hinzu, „da er keine technischen Dienstkräfte besitzt, nimmt er zweckmäßigerweise Gehülfen aus Duingen Amts Lauenstein aber auch aus Holzminden.“ In Hannover wird dann entschieden, dass dem Antrag „wegen des großen Holzverbrauchs vorläufig nicht zu willfahren sei.“

Im gleichen Jahr beantragt der Cammer Baumeister Haarmann aus Holzminden für seinen Sohn die Erlaubnis zur Anlegung einer Töpferei in Neudorf (zeitweise Bezeichnung für Silberborn). Dieser Antrag wird mit dem Hinweis abgelehnt, man möge dann lieber dem Antrag des Julius Knapp zustimmen, denn dann bleibe der Überschuss im Land, bei Haarmann ginge er ins Ausland (der Bachlauf der Roten Beeke im Talgrund von Silberborn bildete damals die Grenze zwischen dem Königreich Hannover und dem Herzogtum Braunschweig).

Ein weiterer Antrag des Kaufmanns August Sporleder aus Sievershausen wird abgelehnt, da er nicht im Bezirk des hiesigen Amtes Uslar wohnt.

Am 20. Januar 1826 berichtet der Verwalter der Sollingerhütte Uslar über einen Grabungsversuch bei Neuhaus, bei dem Ton für feuerfeste Schmelztiegel gesucht wurde. Es wurde hinter dem Garten des Försters Georg auf dem Anger – in Silberborn noch unter dem Flurnamen Försterwiese bekannt – ein Schacht von 8 Fuß im Quadrat und 25 Fuß tief gegraben. 10 Fuß unter der Oberfläche beginnt ein 15 Fuß mächtiges Tonlager. Das Tonlager wird eingehend beschrieben, der Ton als „milchweiß“ bezeichnet, der Ton ist ausgezeichnet fett im Anfühlen und lässt sich gut auf der Scheibe drehen.

Als Nachteil werden Spuren von Eisenoxydhydrat und Eisenoxyd genannt. Abschließend heißt es: „Wenn auch das Ziel, einen chemisch reinen Ton zu finden, nicht erreicht ist, so wird das Tonlager für die Töpferei sehr empfohlen, zumal es nunmehr durch diesen Versuchsbau aufgeschlossen wurde.“

Wolfgang Peter

Wussten Sie schon ...

... **dass** wir alle zukünftigen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden, die im Jahr 2021 konfirmiert werden möchten und ihre Eltern zu einem Anmeldegespräch mit Frau Pastorin Kovacevic am **Sonntag, 01. September 2019** im Anschluss an den Gottesdienst (10 Uhr) in die Christus-Kirche, Neuhaus, bitten werden? Den Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden am 01. September möchten wir gemeinsam mit den Jugendlichen, ihren Eltern, Paten, ihren Geschwistern und Großeltern feiern und laden herzlich dazu ein. Alle Jugendliche, die zwischen dem 01.10.2006 und 30.09.2008 geboren sind und in unserem Verzeichnis stehen, werden von Frau Schöckel angeschrieben. Falls Sie neu zugezogen sind oder Ihr Kind noch nicht getauft ist und zu diesen Jahrgängen gehört und konfirmiert werden möchte, dann können Sie sich gerne vorher im Pfarramt (Tel.: 225) informieren oder einfach mit Ihrem Kind am 1. September zum Gottesdienst kommen.

... **dass** wir Sie herzlich einladen möchten am **28. September 2019** den **Lutherweg** mit zu pilgern? Start: 14 Uhr Christus-Kirche. Wir begeben uns auf den Lutherweg zwischen Neuhaus und Silberborn. „Gehen, schauen, hören, zur Ruhe kommen“, mit dem Ziel, reformatorisch unterwegs zu sein – zu uns selbst, zu den anderen, zu Gott. Wenn Sie mehr erfahren wollen, warum Luther heute mehr als aktuell ist, dann pilgern Sie doch einfach mit.

Anmeldung unter der Tel.-Nr. 05536 - 9609655.

Für Mitglieder unserer Kirchengemeinde ist die Teilnahme kostenlos.

... **dass** wir am **31. Oktober um 10.00 Uhr** einen **Gottesdienst am Reformationstag** in der Christus-Kirche feiern?

... **dass** die samstäglichen **Waldandachten und die Gottesdienste** in Fohlenplacken von **November 2019 bis einschließlich Februar 2020** bereits um **17.00 Uhr** beginnen?

... **dass** wir uns bei Ihnen ganz herzlich für das **freiwillige Kirchgeld 2019** bedanken möchten? Bis jetzt sind insgesamt 2.950 € gespendet worden. Vielen Dank!

Und so erreichen Sie uns

Pfarramt	Sabine Kovačević	Eichenallee 1, 37603 Neuhaus Tel.: 05536 225, Fax: 05536 981128 sabine.kovacevic@kirchen-im-hochsolling.de
Pfarrbüro Dienstag & Donnerstag	Marion Schöckel 09.00 - 11.00 Uhr	Tel.: 05536 225 info@kirchen-im-hochsolling.de
Internet	www.kirchen-im-hochsolling.de	
Küsterinnen	Helga Backhaus	Tel.: 05536 458 (Neuhaus)
	Inge-Lore Fahrenholz	Tel.: 05536 418 (Silberborn)
Organisten	Christian Engelhardt	Tel.: 05536 345
	Martin Rasel	Tel.: 0162 668 550 7
Lektorin	Almuth Möller-Schlauß	
Lektor	Peter Brödlau	Tel.: 0171 553 477 3
Telefonseelsorge	Täglich	Tel.: 0800 1110111 / gebührenfrei

Impressum: Gemeindebrief der Kirchengemeinde im Hochsolling
Herausgeber: Der Kirchenvorstand V.i.S.d.P.: Pn. Sabine Kovacevic
Redaktion: Sabine Kovacevic, Helga Backhaus, Marion Schöckel
Fotos: S. 1 Die drei Kirchen H. Beckmann, N. Backhaus; S. 2 M. Bub; S. 6 u. 7 M. Hüskes, F. Pomarius; S. 9 S. Bode; S. 14 P. Bomschier; S. 15 E. Rieger; S. 16 A. Wiatr; S. 20 N. Backhaus.
Gestaltung: C. Dörrie
Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 1000
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2019



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Spenden (ver)schenken? – Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde im Hochsolling Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spenden statt Gebühren | Bei Beerdigungen unserer Gemeindemitglieder werden für die Nutzung der Kirchen keine Gebühren erhoben. Stattdessen bittet die Kirchengemeinde um eine Spende.

Spendenkonto der Kirchengemeinde im Hochsolling | Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminen, IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38 (VR-Bank in Südniedersachsen) | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Kirchengemeinde im Hochsolling“ an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



*Impressionen vom
1. Ökumenischen Waldgottesdienst
in Fohlenplacken*

